



Sammlung Theaterzettel

Tschaperl

Bahr, Hermann

1898-02-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 4. Februar 1898.

51. Vorstellung im Abonnement A.

Tschaperl.

Komödie in 4 Aufzügen von Hermann Bahr.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

Der alte Lampl	Herr Ernst.
Mois Lampl	Herr Köfert.
Fanny, seine Frau	Frl. Wittels.
Casimir Bininski	Herr Bösch.
Die Bininska	Frl. Lijl.
Magele, Herausgeber der Morgenpost	Herr Tietzsch.
Rosetti	Herr Godek.
Fräulein Wechsel	Frau Hesse-Berg.
Kessi	Frau De Lanf.
Ein Tapezierer	Herr Voigt.
Ein Seperjunge	Frl. Dischinger.

Der zweite Aufzug spielt sechs Wochen später als der erste, der dritte sechs Wochen später als der zweite, der vierte vier Stunden später als der dritte.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem ersten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp, Frl. Wagner.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mf. 3.— per Platz
Loge II. Rang	2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— „	2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „
2., 3. u. 4. Reihe	4.50 „	Sperreiß im I. Parquet	„ 3.50 „
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— „	Sperreiß im II. Parquet	„ 2.50 „
Reserveloge III. Rang, 2 u. 3. Reihe	1.50 „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „
Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	4.— „	Parterre	„ 1.50 „
		Gallerieloge	„ —.80 „
		Gallerie	„ —.40 „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze in Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau	10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strixburg	12 Uhr 56 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Deppenheim	10 Uhr 45 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Redaran, Alheim, Schwezingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theater-Vorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Samstag, den 5. Februar 1898. 15. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel der Herzoglich Sächsischen
Kammersängerin Frau **SCHUMANN-HEINK** vom Stadttheater in Hamburg.

Neu einstudirt:

Orpheus und Eurydice.

Große Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Gluck.

Orpheus: Frau **Schumann-Heink.**

Anfang 7 Uhr.

Den verehrl. A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Donnerstag, den 3. Februar, Abends 5 Uhr gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Freitag, den 4. Februar, Vormittags von 10—1 Uhr.